Pressemitteilung

4. September 2022

Universität: Kleine Fächer in Gefahr

Fokus in Politik & Kultur beschäftigt sich mit aktueller Lage kleiner Fächer an deutschen Hochschulen

Berlin, den 04.09.2022. Wie ist es um kleine Fächer an deutschen Hochschulen bestellt? Wo wird der Rotstift angesetzt? Welche Probleme gibt es? Welche Kürzungen und Schließungen drohen? Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, beschäftigt sich schon lange mit der Situation und der Zukunft kleiner Fächer an Deutschen Hochschulen.

In der aktuellen Ausgabe 9/22 vertieft Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, in einem Fokus erneut das Thema:

- **»Die Zukunft kleiner Fächer darf nicht nur von Studierendenzahlen abhängig sein«. Die aktuelle Situation kleiner Fächer**
  Von **Katharina Bahlmann** und **Uwe Schmidt**, Leiter der Arbeitsstelle Kleine Fächer an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- **Facebook statt Buch? Die offene Zukunft der Buchwissenschaft in Leipzig**
  Von **Michael Knoche**, bis 2016 Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar

- **Indologie: »Kulturelle Kenntnisse gehen verloren«**
  Peter Das, emeritierter Professor für Sprachen und Kulturen des neuzeitlichen Südasiens an der Universität Halle-Wittenberg sowie ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde, im Gespräch mit dem Publizist **Ludwig Greven**

- **Die Osteuropawissenschaft ist kein Pop-up-Store. Die Politik entdeckt die Relevanz kleiner Fächer erst in Krisenzeiten**
  Von **Katja Makhotina**, Inhaberin der Lehrstuhlvertretung für Osteuropäische Geschichte an der Universität Bonn

Lesen Sie alle Beiträge auch in der aktuellen Ausgabe von Politik & Kultur auf den Seiten 9 bis 11.

Lesen Sie hier mehr zum Thema aus Politik & Kultur:

- Fokus „Kleine Fächer“ in Politik & Kultur 7-8/21 auf den Seiten 10 bis 12
- Schwerpunkt „Orchideenfächer – Unverzichtbare Exoten oder entbehrliches Wissen?“ in Politik & Kultur 2/16 auf den Seiten 1 bis 2 und 17 bis 27

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.

- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).

- Die September-Ausgabe von Politik & Kultur mit dem Schwerpunkt „Der Fall documenta fifteen: Macht die Postkolonialismusdebatte für Antisemitismus blind?“ steht hier als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat